

Begründung:

Im rechtsgültigen Flächennutzungsplan der Stadt Schortens sind die o. a. Flächen als Wohngebiet ausgewiesen. Aufgrund der großen Nachfrage nach zentrumsnahen Wohnbauflächen aufgrund verschiedener Faktoren („Seniorengerechtes Wohnen“, Nachfragesteigerung aufgrund günstiger Hypothekenzinsentwicklung, zu erwartende Zuzüge wegen Aufstockung des Bundeswehrstandortes und zu erwartende weitere Gewerbe- und Industrieansiedlungen) ist die Ausweisung zentrumsnaher Wohnbauflächen erforderlich.

Der Kramermarkt hat in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten an Attraktivität verloren. Auch wenn der diesjährige Kramermarkt relativ erfolgreich war, ist generell die Nachfrage nach entsprechenden Angeboten stark rückläufig. Dem hatte die Stadt im Jahr 2011 durch Abschluss einer Vereinbarung mit den Schaustellerverbänden entgegenzuwirken versucht. Auch wenn das Bemühen der Schaustellerverbände ausdrücklich positiv hervorzuheben ist, überwiegt bei weitem der Bedarf an innerstädtischen Wohnbauflächen.

Die Attraktivität des Marktes und auch der Zuspruch aus der Bevölkerung haben erheblich abgenommen. Der Sprecher der Schaustellerverbände, Herr Mondorf, wurde im Vorfeld über die bestehenden Überlegungen informiert. ...

Er regte an, eine Verlagerung des Marktes in die Innenstadt vorzunehmen. Dies findet jedoch nach Rücksprache mit dem TGM-Vorsitzenden – wie bereits vor einigen Jahren mit den dortigen Gewerbebetrieben erörtert – keinen Zuspruch.

Alternativ sollte dazu entsprechend der Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss vom 20.08.2013 eine attraktive Alternativveranstaltung geplant werden.

Das vom Stadtmarketing erarbeitete Konzept für dieses Fest mit dem Arbeitstitel „Schortenser Sommerfestival“ beinhaltet folgende Eckpunkte:

Termin: 27.-29.06.2014 * 3 Tage = Freitag bis Sonntag

Es entstehen 5 Veranstaltungsbereiche mit jeweils verschiedenen stilvollen Weinständen z.Bsp. in Pagodenzelten, gehobenes Angebot an Speisen, Sitz- und Stehgelegenheiten, kleinen Bühnenpodesten für Musik und zur Förderung des Ambientes Lichtgestaltung in den Bäumen, Dekorationspflanzen und Kunstgegenstände.

Die vier angedachten Veranstaltungsbereiche zum Thema Wein lauten Oldenburger Straße rund um die Kröten in Richtung Ladestraße, Volksbank/Ernstings (Menkestraße), Cityparkplatz und OLB/LZO Menkestraße in Höhe der Menkepassage. Als fünfter Veranstaltungsbereich würde sich das derzeitige Gelände des Unplugged Summer / Café Henry als Angebot neben dem Wein für Biertrinker anbieten.

Grundgedanke unserer Überlegungen ist ein Fest in Bewegung „Flanieren und Bummeln“ zu schaffen. Verteilt auf 5 Veranstaltungsbereiche in Sicht, aber nicht in Hörweite, mit jeweils unterschiedlichen musikalischen Programmen. Die Musik soll bereichern, ggf. anregen zum Tanz, aber nicht die Veranstaltung übertönen, wie es auf Stadtfesten durchaus üblich ist. Geplant ist vier gemütliche Weingärten mitten in der Innenstadt entstehen zu lassen. Das Schortenser Sommerfestival (Arbeitstitel) ist nicht als Stadtfest in Konkurrenz zum Oktoberfest (Stadtfest der Stadt Schortens) geplant.

Derzeit sind wir in Gesprächen mit verschiedenen Weinhändlern und Lichttechnikern um konkrete Angebote einzuholen.